

SEPA in Profi cash

Kurzanleitung

Umstellung der Inlands-Aufträge auf SEPA-Aufträge in der Profi cash-Software.

Version 1.20 Dezember 2013



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Grundeinstellungen.....	4
Kontoeinstellungen bearbeiten / kontrollieren	4
IBAN und BIC ergänzen.....	5
Gläubiger-ID hinterlegen.....	6
Mandatsreferenz, Vorbelegung	7
Vorlaufstage.....	8
3. SEPA-Überweisungen	9
Programmverwaltete Überweisungen umstellen.....	9
4. SEPA-Lastschriften.....	10
Programmverwaltete Lastschriften umstellen.....	10
Fehlende SEPA-Lastschriftmandate automatisch erstellen	11
5. Mandate drucken oder versenden.....	12
Auswahl der Mandate	12
Auswahl des Mandatstextes	12
Versand per E-Mail	13

1. Einleitung

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie vorhandene Inlands-Aufträge in SEPA-Aufträge in der Profi cash-Software ändern.

Sie haben die Möglichkeit, SEPA-Mandate automatisch zu erstellen und diese als neue Mandate oder als Umdeutungen (von vorhandenen Lastschrift-Einzugsermächtigungen) zu versenden.

Für die Erstellung von Mandaten bzw. die Umdeutung von bestehenden Lastschrift-Einzugsermächtigungen beachten Sie bitte die bestehenden Regelungen.

Bei fachlichen Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater vor Ort.

Die Serviceline hilft Ihnen gerne bei technischen Fragen, der Handhabung des Programms oder bei Meldungen oder Fehlern im Programm weiter.

Stellen Sie sicher, dass Sie eine aktuelle Datensicherung erstellt haben, bevor Sie die nachfolgenden Veränderungen vornehmen!

Einige Änderungen sind nicht oder nur mit sehr viel Aufwand wieder rückgängig zu machen.

Die Anleitung basiert auf der Version 10.5.

In anderen Versionen können die Einstellungen leicht abweichend sein.

2. Grundeinstellungen

Kontoeinstellungen bearbeiten / kontrollieren

Achten Sie darauf, dass unter *Stammdaten – Konten Auftraggeber* die IBAN und BIC sowie ggf. die Bundesbank-Firmennummer hinterlegt sind.

Die IBAN und BIC wird benötigt, um die Aufträge korrekt erstellen zu können.

Die Bundesbank-Firmennummer ermöglicht, die Meldedaten korrekt zu erfassen und zu exportieren.

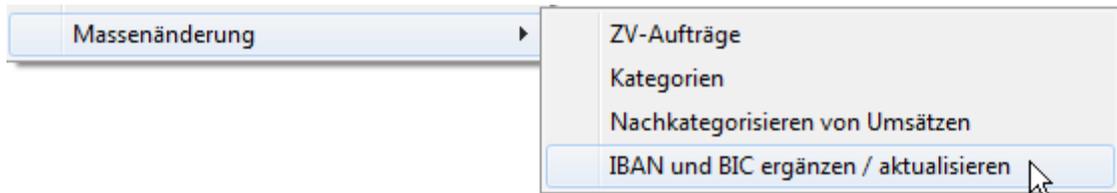
The screenshot shows a dialog box for account settings. The IBAN field contains 'DE1...500' and the checkbox 'SEPA-Sammler als Einzelaufträge buchen' is checked. The Bundesbank-Firmennummer dropdown is empty. Other fields include Kontonummer (ending in .500), BLZ (4...), Bankname, HBCI-Kürzel, BPD-Kürzel (keine), and buttons like 'Speichern' and 'Beenden'.

The screenshot shows a dialog box titled 'Daten AWW (Außenwirtschaftsverkehr) für Meldewesen'. It contains fields for Bundesbank-Firmennummer (12345678), Bundeslandschlüssel (22 = Nordrhein-Westfalen), Gewerbe (IT), URL Erstregistrierung AMS (https://extranet.bundesbank.de/bsvpub/register1.do?fv=AMS), and URL AMS (https://extranet.bundesbank.de/ams). Buttons for 'Speichern', 'Löschen', and 'Leeren/Neu' are visible.

IBAN und BIC ergänzen

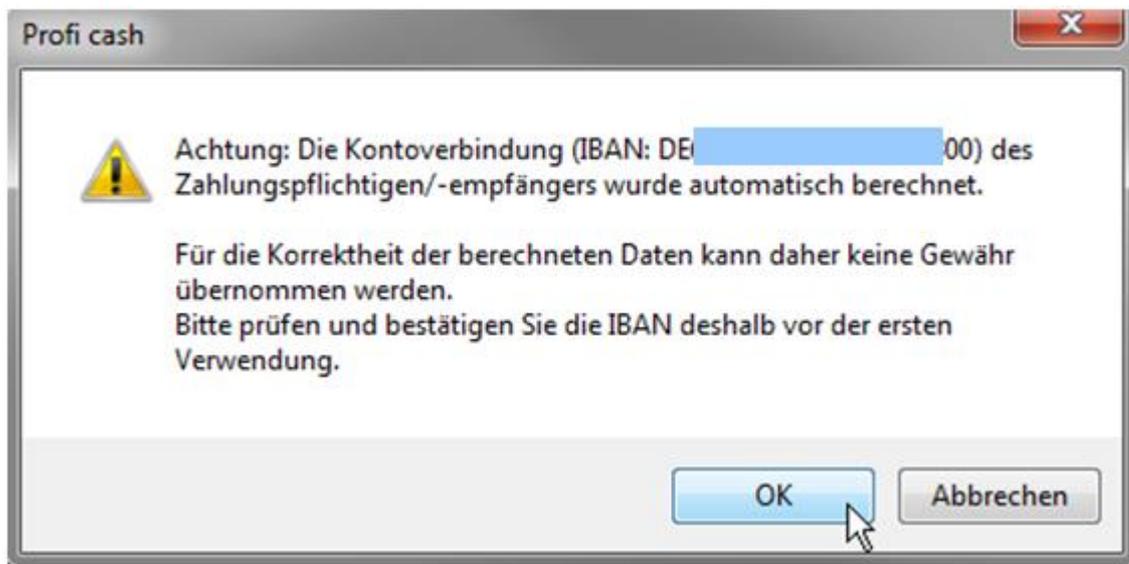
Für SEPA-Aufträge werden anstelle von Kontonummer und BLZ die IBAN und BIC benötigt.

In Profi cash können Sie die fehlenden IBANs und BICs über die **Stammdaten – Massenänderung – IBAN und BIC ergänzen / aktualisieren** automatisch berechnen lassen bzw. ergänzen.



Beachten Sie, dass für die berechneten Kontodaten keine Gewähr übernommen werden kann.

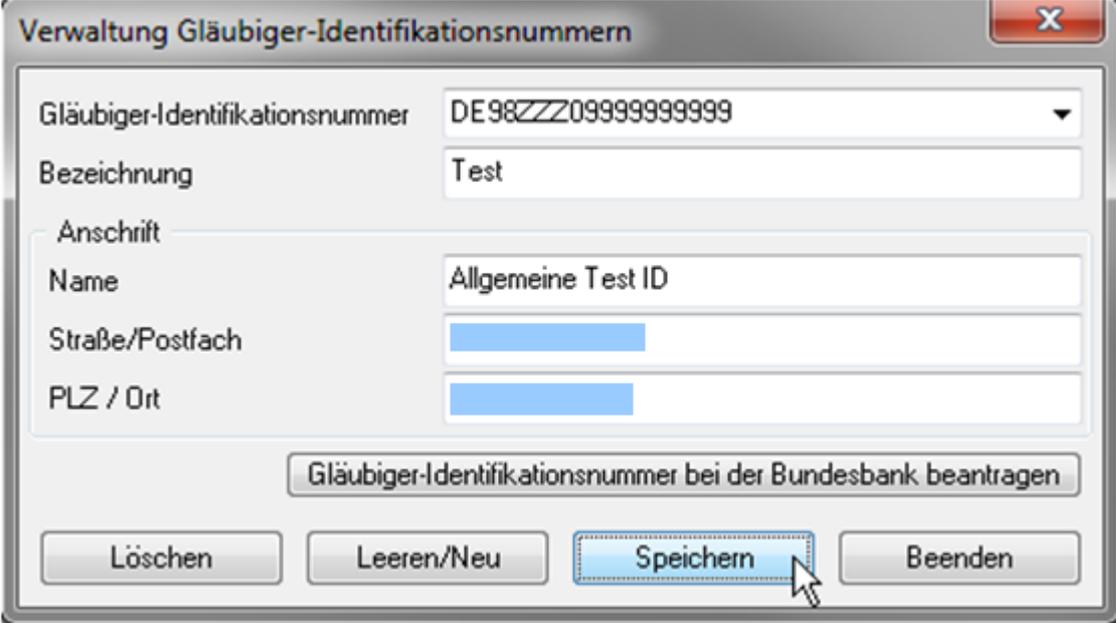
Bei der Eingabe eines Auftrags bekommen Sie einmalig einen Hinweis auf die automatische Berechnung. Nach der Bestätigung merkt Profi cash sich dieses und gibt bei dieser Bankverbindung keinen Hinweis mehr aus.



Gläubiger-ID hinterlegen

Um SEPA-Lastschriften einziehen zu können, müssen Sie zunächst unter *Stammdaten – Gläubiger-Identifikationsnummer* die von der Bundesbank erhaltene Gläubiger-ID hinterlegen.

Dieser Punkt kann entfallen, wenn Sie ausschließlich mit Überweisungen arbeiten wollen.



Verwaltung Gläubiger-Identifikationsnummern

Gläubiger-Identifikationsnummer DE98ZZZ09999999999

Bezeichnung Test

Anschrift

Name Allgemeine Test ID

Straße/Postfach

PLZ / Ort

Gläubiger-Identifikationsnummer bei der Bundesbank beantragen

Löschen Leeren/Neu Speichern Beenden

Möchten Sie mit mehreren Gläubiger-IDs arbeiten, so können Sie hier mehrere IDs hinterlegen.

Wählen Sie möglichst eine sprechende Bezeichnung, so dass Sie bei der Zuordnung zu den Mandaten die Gläubiger-ID passend zuordnen können.

Mandatsreferenz, Vorbelegung

Für SEPA-Lastschriften ist ein entsprechendes Mandat erforderlich, das entweder neu erstellt oder aus einer bestehenden (Inlands-) Lastschrift-Einzugsermächtigung umgewandelt werden kann.

Dieser Punkt kann entfallen, wenn Sie ausschließlich mit Überweisungen arbeiten wollen.

In einem Mandat ist eine eindeutige (und zur Gläubiger-ID einmalige) Mandats-Referenz zu vergeben.

Sie haben die Möglichkeit, die Mandatsreferenz nach einer selbst gestalteten Vorlage automatisch erstellen zu lassen.

Wir empfehlen daher, in der Konfigurationsdatei (Firmennummer)_EIN.INI im Datenverzeichnis von Profi cash den Abschnitt [MANDAT] „fix=“ und „var=“ zu bearbeiten nach Ihren Wünschen vor zu belegen.

```
[MANDAT]
fix=SportVerein-Musterstadt-
var=100004
```

Der fixe Teil darf maximal 29 Stellen (alphanumerisch) und der variable Teil maximal 6 Stellen (numerisch) lang sein.

Soll der variable (numerische) Teil mit führenden Nullen erzeugt werden, so ist Abschnitt [MANDAT] die Zeile "mit_nullen=1" hinzuzufügen. Ist kein Eintrag vorhanden oder lautet der Eintrag "mit_nullen=0", werden keine führenden Nullen erzeugt.

Beachten Sie dabei, dass die Mandatsreferenz insgesamt bis 35 Zeichen lang sein darf und die erlaubten Zeichen A-Z, a-z, 0-9 und die Sonderzeichen ?':.,+(-)/ sind. Eine Leerstelle ist somit nicht erlaubt.

Vorlaufstage

SEPA-Lastschriften sind mit unterschiedlichen Vorlaufzeiten (2-6 Tage) bei der Bank einzureichen. Um bereits vor Ablauf dieser Frist an die Fälligkeit erinnert zu werden, kann in der Firmenkonfiguration eine entsprechende Einstellung vorgenommen werden.

Die Einstellungen finden Sie unter [Stammdaten – Firmenkonfiguration](#).



Beispiel:

Sie wollen eine SEPA-Basis-Lastschrift mit Fälligkeit zum Montag 18. November 2013 einreichen.

Dann beträgt die Vorlaufzeit, also die Zeit in der der Auftrag vor dem Ausführungstag bei der Bank bereits eingereicht werden muss, für eine einmalige SEPA-Basis-Lastschrift mindestens sechs TARGET-Tage („Bankarbeitstage“).

Davon sind fünf Tage in den SEPA Regularien definiert, damit alle Beteiligten die Buchung vorab einsehen und kontrollieren können und die Buchung zeitgleich bei allen Instituten und nicht „bei Sicht“ erfolgt.

Ein weiterer Tag dient der technischen Sicherheit, die Buchung auch an alle europaweiten Institute fristgerecht weiterleiten zu können.

Profi cash berücksichtigt die TARGET-Tage bei der Errechnung des spätesten Versanddatums.

Folglich müssen Sie am Freitag 08. November 2013 den Auftrag einreichen (also 10 Kalendertage vorher)

Möchten Sie nun die Zahlungserinnerung z.B. um fünf Kalendertage verlängern (Voreinstellung ab Version 10.5), um den Zeitpunkt der Einreichung und eine rechtzeitige Buchung nicht zu verpassen, so können Sie diese in der Firmenkonfiguration einstellen.

Dann werden Sie fünf Kalendertage vorher durch eine Zahlungserinnerung auf die Fälligkeit des Auftrags hingewiesen.

Mit fünf Kalendertagen verlängerter Zahlungserinnerung würde Profi cash schon ab Sonntag 03. November 2013 eine Zahlungserinnerung ausgeben.

Eine Verlängerung der Zahlungserinnerung ist in Profi cash bis zu 14 Kalendertage möglich. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn Sie nicht regelmäßig in Profi cash arbeiten.

Tipp: Sie können SEPA-Lastschriften auch weit im Voraus einreichen, denn die Buchung findet immer bankverwaltet genau am gewünschten Fälligkeitstag statt!

Die eigentliche Buchung findet also, wenn der Auftrag früh genug eingereicht wurde, in jedem Fall am 18. November 2013 statt!

3. SEPA-Überweisungen

Programmverwaltete Überweisungen umstellen

Rufen Sie zunächst die Funktion *Stammdaten – Massenänderung – ZV-Aufträge* auf. Dort wählen Sie unter **Auftragsart ändern** bei „alt“ **Überweisungsgutschrift** sowie bei „neu“ **SEPA-Überweisung** aus.



Möchten Sie nur bestimmte Überweisungen ändern, können Sie im oberen Bereich ein entsprechendes Auftraggeberkonto und/oder aus einer Auftragsgruppe wählen.

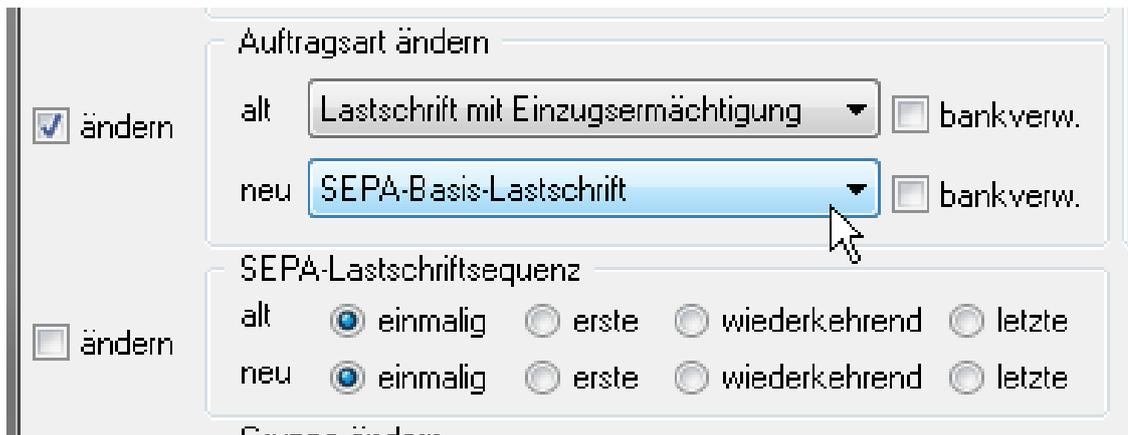
Sollte Sie bisher noch keine Auftragsgruppen vergeben haben, müssen Sie zunächst eine Auftragsgruppe anlegen und diese über die Übersicht der bestehenden ZV-Aufträge den Aufträgen zuordnen.

Nun **Ändern** Sie die Aufträge und erhalten die Meldung, wie viele Aufträge geändert wurden.

4. SEPA-Lastschriften

Programmverwaltete Lastschriften umstellen

Rufen Sie zunächst die Funktion *Stammdaten – Massenänderung – ZV-Aufträge* auf. Dort wählen Sie unter **Auftragsart ändern** bei „alt“ **Lastschrift mit Einzugsermächtigung** sowie bei „neu“ **SEPA-Basis-Lastschrift** aus.



Möchten Sie nur bestimmte Lastschriften ändern, so können Sie im oberen Bereich ein entsprechendes Auftraggeberkonto und/oder aus einer Auftragsgruppe wählen.

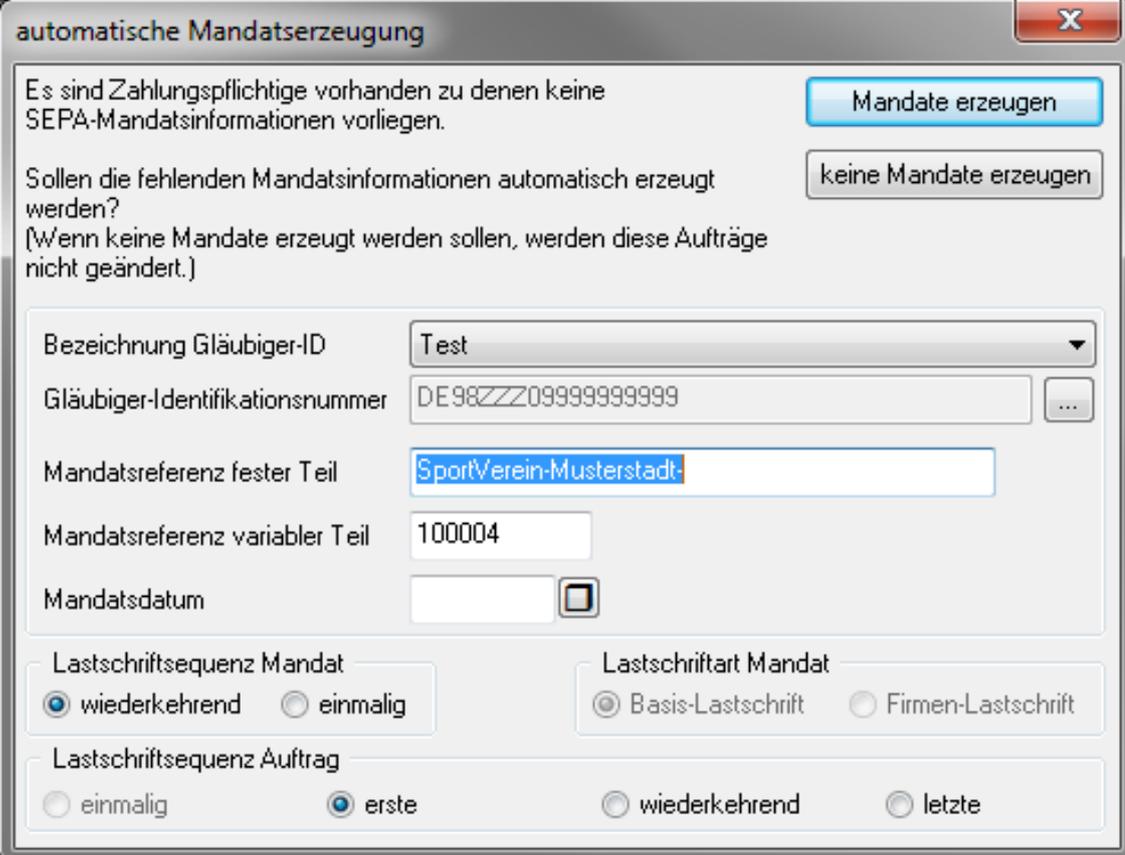
Sollte Sie bisher noch keine Auftragsgruppen vergeben haben, müssen Sie zunächst eine Auftragsgruppe anlegen und diese über die Übersicht der bestehenden ZV-Aufträge den Aufträgen zuordnen.

Nun bestätigen Sie die Eingaben mit der Schaltfläche **Ändern**.

Fehlende SEPA-Lastschriftmandate automatisch erstellen

Sollte hierbei festgestellt werden, dass eine oder mehrere Mandate nicht vorhanden sind, so bietet Ihnen Profi cash eine automatische Mandaterstellung an.

Nachdem Sie alle Vorgaben geprüft und ggf. an Ihre Wünsche angepasst haben, sollten Sie **Mandate erzeugen** wählen, da ansonsten die Aufträge ohne vorhandene Mandate nicht geändert werden.



automatische Mandaterzeugung X

Es sind Zahlungspflichtige vorhanden zu denen keine SEPA-Mandatsinformationen vorliegen. **Mandate erzeugen**

Sollen die fehlenden Mandatsinformationen automatisch erzeugt werden?
(Wenn keine Mandate erzeugt werden sollen, werden diese Aufträge nicht geändert.) keine Mandate erzeugen

Bezeichnung Gläubiger-ID:

Gläubiger-Identifikationsnummer: ...

Mandatsreferenz fester Teil:

Mandatsreferenz variabler Teil:

Mandatsdatum:

Lastschriftsequenz Mandat: wiederkehrend einmalig

Lastschriftart Mandat: Basis-Lastschrift Firmen-Lastschrift

Lastschriftsequenz Auftrag: einmalig erste wiederkehrend letzte

5. Mandate drucken oder versenden

Auswahl der Mandate

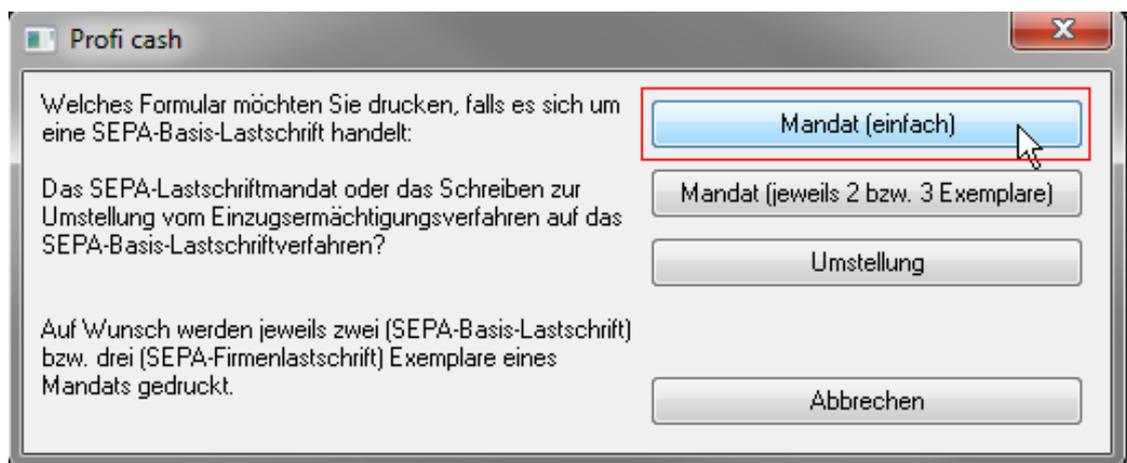
Rufen Sie über *Stammdaten – Mandate* die Liste der vorhandenen Mandate auf.

Sie haben die Möglichkeit, in der Liste **nur unvollständige Mandate anzeigen** zu lassen. Wählen Sie diese Option, um das Mandatsdatum bei jedem unvollständigem Mandat zu hinterlegen, da dies verpflichtend vor der ersten Nutzung hinterlegt sein muss.

Wählen Sie nun ein oder mehrere Mandate mit der Maus aus und klicken Sie auf **Mandat(e) drucken**.

Auswahl des Mandatstextes

Wählen Sie anschließend, welches Formular gedruckt werden soll.



- a) **Mandat (einfach)**
für SEPA-Basis-Lastschriften wird nur ein Mandat benötigt, welches der Zahlungspflichtige von Ihnen zugesandt bekommt und zum Verbleib bei Ihnen unterschrieben zurück gibt.
- b) **Mandat (jeweils 2 bzw. 3 Exemplare)**
Auf Wunsch können Sie für die Unterlagen des Zahlungspflichtigen bei SEPA-Basis-Lastschriften ein zweites Exemplar ausdrucken lassen.

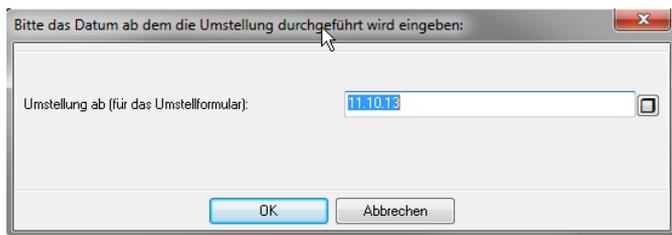
Bei SEPA-Firmenlastschriften sollten Sie die Option wählen, da dann drei Exemplare gedruckt werden.

- Das erste ist für Ihre Unterlagen bestimmt.
- Das zweite kann beim Zahlungspflichtigen verbleiben.
- Das dritte muss vom Zahlungspflichtigen bei seiner Bank eingereicht werden, damit Ihre Lastschrift eingelöst werden kann (NUR SEPA-Firmenlastschrift!)

c) Umstellung

Wenn bereits eine schriftliche Lastschrift-Einzugsermächtigung vorliegt, können Sie unter Umständen diese Option nutzen.

Sie werden dann nach dem Umstellungsdatum gefragt, das in den Text eingearbeitet wird. Es wird ein Schreiben zur Umstellung vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren gedruckt. Sie benötigen in diesem Fall keine Rückantwort des Kunden.



Versand per E-Mail

Profi cash übergibt das Mandat als Ausdruck an Ihren unter **Datei – Druckereinrichtung** hinterlegten Drucker.

Beachten Sie, dass Profi cash den Mandatsausdruck nicht direkt als E-Mail ausgeben kann.

Sollten Sie die Mandate als E-Mail versenden wollen, empfehlen wir die Nutzung eines PDF-Druckers (z.B. pdf24 oder FreePDF), der den „Ausdruck in eine PDF-Datei“ umleitet. Dieses PDF-Dokument können Sie dann als Anlage an Ihre Mail anhängen.